

Informationen zur Stiftung „Fundação Vida para Todos – ABAI“ in Mandirituba, Brasilien

Betriebsrechnung

		2018	2017
		CHF	CHF
ERTRAG			
Spenden Schweiz	1)	233'507	268'800
Spenden Brasilien	1)	96'955	85'279
Spenden Deutschland	1)	16979	28'059
Ertrag aus Restaurant	2)	17'073	26'746
Diverser Ertrag/Vermögensertrag		625	1'784
Verkauf		-	252
TOTAL ERTRAG		365'139	410'920
		2018	2017
		CHF	CHF
AUFWAND			
Personal, Sozialversicherungen	3), 5)	244'775	267'380
Agrarökologie und Landwirtschaft	4) 5)	12'741	14'203
Erziehung und Ausbildung		3'499	3'633
Güter des täglichen Bedarfs	6)	37'660	46'893
Infrastrukturkosten	5)	31'268	39'571
Verwaltungsaufwand, Steuern		25'049	24'340
Restaurant und Kurszentrum	7)	14'545	8'100
Schwesterprojekte		-	412
Verlust durch Verkauf Fahrzeug	8)	7'445	
Total Betriebsaufwand		376'983	404'532
Investitionen		-	764
TOTAL AUFWAND	1)	376'983	405'296
Aufwandüberschuss (Vorjahr Ertragsüberschuss)		-11'844	5'624
Umrechnungskurs CHF/BRL		3.59	3,17

Kommentar zur Betriebsrechnung der Stiftung „Fundação Vida para Todos – ABAI“ in Mandirituba, Brasilien

- 1) Die rund CHF 35'000 tieferen Überweisungen aus der Schweiz konnten zu einem grossen Teil durch Einsparungen im Aufwand von rund CHF -28'000 abgedeckt werden. Die Spenden aus Brasilien konnten trotz schwieriger politischer Situation sogar leicht erhöht werden. Die Spenden aus Deutschland sind zurück gegangen, weil im Vorjahr neben der jährlichen Zuwendung vom deutschen Verein „Freunde des Kinderdorfes ABAI, in Mandirituba Brasilien e. V.“ auch eine Spende der deutschen Franziskaner Mission enthalten war.
- 2) Der Ertrag des Restaurants ist gesunken, weil die Bevölkerung im Allgemeinen weniger Geld zur Verfügung hatte als im Vorjahr.
- 3) Die Personalkosten sind durch weitere Sparmassnahmen reduziert worden. Ein kleiner Teil ist neu unter dem Restaurant verbucht (siehe Punkt 7). Die Gemeinde Mandirituba hat wie im Vorjahr zwei Angestellte zur Verfügung gestellt.
- 4) Die Agrarökologie und die Erziehung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen sind die zentralen Aktivitäten der ABAI. Auch die anderen Aufwände sind in diesem Zusammenhang zu sehen.
- 5) Zusätzlich zu dem im Vorjahr neu geschaffenen Projekt „Agroökologische Ausbildung für Jugendliche vom Land“ ist im Berichtsjahr das Projekt „Gewaltprävention für Jugendliche“ dazu gekommen. Die Kosten dafür sind in den Posten Personalaufwand, Infrastruktur und Agrarökologie enthalten.
- 6) Die Preise für Güter des täglichen Bedarfs beinhalten Lebensmittel, Hygieneartikel, Putzmittel, Kleider, Gesundheitskosten, Transportkosten. Dank Sparsbemühungen konnte der Aufwand tiefer gehalten werden. Die Transportkosten sind gesunken, weil im Vorjahr viele Mehrfahrten zu diversen Saatgut-Anlässen in Zusammenarbeit mit der deutschen Franziskaner Mission

getätigt wurden.

- 7) Beim Aufwand vom Restaurant wurden neu Wasser-/ Energie- und Lohnkosten direkt unter dieser Position verbucht, weshalb hier ein höherer Aufwand erscheint.
- 8) Aus dem Verkauf zwei alter Fahrzeuge resultierte ein Buchverlust.

Nahestehende Organisationen

Die ABAI ist in Brasilien gut vernetzt und arbeitet mit folgenden Organisationen zusammen:

- Schulen in Mandirituba
- Colégio Suíço-Brasileiro (Schweizerschule in Curitiba)
- Comité contra a fome (Arbeitsbeschaffung und Bau von Häusern für mittellose Frauen, Mandirituba)
- APAE (Institution für geistig und körperlich behinderte Kinder in Mandirituba)
- Gruppe der Biobauern von Mandirituba
- AOPA (Verein zur Förderung der Agroökologie im Staat Paraná)
- Rede Sementes da Agroecologia, (Saatgut – Netzwerk des Staates Paraná)
- APUMA (Verein der Traubenproduzenten in Mandirituba)
- AMAMEL (Verein der Züchter einheimischer Bienen von Mandirituba)
- Rede Ecovida (Netzwerk der Biobauern im Süden Brasiliens)
- Comissão Pastoral da Terra CPT (Ökumenische Pastoralarbeit an der Seite der Landbevölkerung, Paraná)
- SERPAJ (Serviço Paz e Justiça, Gewaltloser Kampf für Frieden und Gerechtigkeit, Lateinamerika)